

INHALT

NDV
87. JAHRGANG
AUGUST 2007
NR. 8/2007

Herausgeber:
Michael Löher
Vorstand
des Deutschen Vereins

Schriftleitung:
Ralf Mulo,
Berlin
Tel. (0 30) 6 29 80-3 13,
E-Mail: mulot@deutscher-verein.de

Redaktion und Anzeigen:
Tatjana Hally
Tel. (0 30) 6 29 80-3 16,
E-Mail: hally@deutscher-verein.de

Abonnementverwaltung:
Sandra Redlich
Tel. (0 30) 6 29 80-5 02,
E-Mail:
redlich@deutscher-verein.de

Eigenverlag des Deutschen Vereins
für öffentliche und private Fürsorge
e.V.
Michaelkirchstraße 17/18
10179 Berlin,
Fax (0 30) 6 29 80-3 51,
Internet: www.deutscher-verein.de

Deutsche Bank
723 3943
(BLZ 100 700 00).

ISSN 0012 – 1185

Der Nachrichtendienst des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge e.V. erscheint in monatlicher Folge. Die Lieferung eines Exemplares der Zeitschrift an unsere Mitglieder ist durch den Jahresbeitrag abgegolten. Weitere Hefte für den eigenen Gebrauch im Dauerbezug jährlich 20,50 € zuzüglich Versandkosten und MwSt. Anmeldungen zur Mitgliedschaft nimmt die Geschäftsstelle des Deutschen Vereins entgegen. Reklamationen wegen unregelmäßiger Lieferung bitten wir bei der Geschäftsstelle vorzubringen. – Alle Rechte, auch das der Übersetzung, sind vorbehalten.

Gesamtherstellung:
Werbedruck GmbH
Horst Schreckhase
Dörnbach 22
34286 Spangenberg
www.schreckhase.de

Veröffentlicht mit Förderung
durch das Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend (BMFSFJ)

Empfehlungen und Stellungnahmen

- 293** Abgrenzung von rechtlicher Betreuung und Sozialleistungen. Handreichung des Deutschen Vereins zur Abgrenzung von Tätigkeiten an der Schnittstelle zwischen rechtlicher Betreuung und Sozialleistungen sowie Empfehlungen zur Kooperation der Beteiligten
- 294** Diskussionspapier des Deutschen Vereins zum Aufbau Kommunalen Bildungslandschaften

Aktuelles

- 305** Düsseldorfer Tabelle

Berichte

- 309** „Investing in Youth – an Empowerment Strategy“. In die Jugend investieren – eine Strategie zur Befähigung und Mitwirkung
Marion Grzanna
- 318** Planung und Steuerung der kommunalen sozialen Versorgung. Wie verknüpfen sich Care und Case Management mit der Sozialplanung in den Handlungsfeldern der Kommune?
Ulrike Cramer
- 318** Die Einzelfallsteuerung in der kommunalen Sozialplanung
Susanne Cordts und Ulrike Cramer
- 323** Sozialplanung muss wissen, was der Fall ist: Case Management und Versorgungssteuerung
Wolf Rainer Wendt

Gutachten

- 326** Gutachten vom 8. Juni 2007
Sozialhilfe als Darlehen

Aus der Arbeit des Deutschen Vereins

- 329** Arbeitskreis „Hilfen für Gefährdete“
- 330** **Persönliche Nachrichten**
- 330** **Bücher**
- 335** **Informationen**

Beilagen:

Dieser Ausgabe liegt der Flyer „ConSozial“ sowie der Flyer „Stärken und Risiken der Betreuung in pädagogischen Lebensgemeinschaften“ bei.